**HSE-Besichtigung des Standorts in Begleitung eines Vorgesetzten**

|  |
| --- |
| **Ziele:**  Am Ende der Sequenz haben die Teilnehmer die folgenden Kenntnisse erworben:   * Kennen die praktischen Anwendungen des SM HSE am Standort. * Haben die HSE-Hauptgesprächspartner des Standorts kennengelernt und ihre Rolle verstanden. * Sind fähig wiederzugeben, wer hinsichtlich HSE was macht. |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen.**

**Es geht darum, eine allgemeine Besichtigung des Standorts zu organisieren, bei der man einen Fokus auf bestimmte wesentliche Zonen für das Risiko- und Notfallmanagement und auf das Treffen der Schlüsselpersonen des HSE legt.**

**Diese Besichtigung wird mit einem Tag abgeschlossen, der in Gesellschaft eines Mitgliedes des HSE-Teams (Shadowing) verbracht wird.**

**Dieses Dokument enthält Anregungen, um diese Aktivitäten zu organisieren, um die Ziele des Moduls zu erreichen.**

**Voraussichtliche Dauer:**

Zwischen 2 und 3,5 Stunden (Besichtigung) und 2,5 bis 4 Stunden (Workshop)

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

Dieses Modul besteht darin, eine HSE-Führung mit den Teilnehmern zum Schluss des Moduls 3.2 durchzuführen. Diese Führung ist die Gelegenheit, die Mitglieder des HSE-Teams kennenzulernen.

Die Führung endet mit einem Workshop, während dessen wiederholt wird, wer für was zuständig ist.

Es ist erforderlich, dass diese Besichtigung in Begleitung eines den Teilnehmern nahestehenden N+1 stattfindet, um die Mustergültigkeit des Managements hinsichtlich HSE sowie folgende Aussage zu betonen: „HSE geht alle etwas an.“

1. **Vor der Sequenz benötigte Module**

* Das ganze TCG
* TCAS 1
* TCAS 2
* TCAS 3.2

1. **Vorbereitung der Sequenz**

Für dieses Modul müssen Sie:

* Sich von der Verfügbarkeit von N+1 überzeugen,
* Die Formulare für die HSE-Führung (IGP, Sicherheitstour…) vorbereiten,
* Organigramme der HSE-Teams mit Teilnehmerliste für den Workshop am Ende der Besichtigung wenn möglich ausarbeiten

1. **Vorschlag zur Durchführung der Sequenz**

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| Phase/Timing | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Besichtigung des Standorts  2 bis 3,5 Stunden | Kündigen Sie den Teilnehmern an, dass Sie zusammen eine HSE-Führung durchführen werden. Das Ziel besteht darin, ihre Aufmerksamkeit auf das angestrebte HSE-Verhalten zu lenken und die Schlüsselorte des Standorts in HSE zu identifizieren.  Beginnen Sie mit der Prüfung der persönlichen Schutzausrüstung.  Prüfen Sie, dass die Teilnehmer alle ihre Broschüre der goldenen Regeln und ihre Stopp-Karte haben.  Verteilen Sie die HSE-Führungsformulare (IGP, Sicherheitstour…) und erinnern an die Verwirklichungsgrundsätze.  Beginnen Sie die Besichtigung.  Besuchen Sie die Hauptmitglieder der HSE-Teams (normalerweise: Leiter der Einsatzteams, HSE-Ingenieure, Sanitäter, Vorarbeiter...) und bitten diese, sich und ihre Aufgaben am Standort vorzustellen.  Erwähnen Sie ebenfalls die HSE-Verantwortung, die nicht von den übrigen operativen Verantwortlichen übernommen wird (Bsp: Krisenmanagement, Maestro-Vorgangs-Champions, RSES usw.)  Zum Schluss der Besichtigung erstellen Sie im Raum eine Zusammenfassung mit den Teilnehmern darüber, was sie überraschend und interessant fanden. Fragen Sie, ob sie sich Anomalien ergeben haben. |  |
| 2. Workshop  2,5 bis 4 Stunden | Organisieren Sie Paare und stellen Sie das Prinzip der Übung dar:  *„Es geht darum, zu beschreiben, was Sie von den Aktivitäten der Mitglieder der HSE-Teams behalten haben. Das Ziel ist, dass Sie bestimmten können, wer für was zuständig ist.“*  Stellen Sie sicher, dass dies klar ist und verteilen Sie ein Organigramm (wenn möglich mit Teilnehmerliste) der HSE-Teams.  Tragen Sie die Ergebnisse an der Tafel zusammen.  Organisieren Sie die Diskussionen zwischen den Gruppen, sodass die Aktivitäten optimal beschrieben werden. Anschließend vervollständigen Sie bei Bedarf. |  |
| 3. Vorbereitung des Shadowings | Wenn es die Organisation zulässt, planen Sie zum Schluss den Shadowing-Tag und erteilen Sie die Anweisungen, was der Teilnehmer während dieses Tages tun muss:  Dem Verantwortlichen bei all seinen Tätigkeiten begleiten, ihn zu seiner Rolle befragen, ihm wenn möglich bei seinen HSE-Aufgaben helfen und schließlich seine Geländekarte beschreiben.  Versichern Sie sich, dass die Anweisung klar ist und legen Sie einen Nachbesprechungstermin fest, bei dem jeder die Person vorstellen muss, die er begleitet hat.  Erläutern Sie am Ende den Ablauf der Nachbesprechung:  In der Nachbesprechung wird erklärt, wie der „Shadowing-Tag“ verlaufen ist. Zudem wird den jeweils anderen Teilnehmern und dem Moderator die Geländekarte der begleiteten Person erklärt. Jeder wird zwischen 10 und 15 Minuten haben, um seine Präsentation zu halten. | **Die „Geländekarte“:**   * Was ist die Aufgabe (welche Zuständigkeiten)? * Welches sind die Funktionen und Hauptaktivitäten? * Welches sind die Ziele (welches Ergebnisse müssen innerhalb einer bestimmten Frist erzielt werden)? |
| 4. Einsatzabschlussbesprechung des Shadowing  10 bis 15 Min. pro Teilnehmer | Bereiten Sie am vereinbarten Datum ein Treffen mit den Teilnehmern vor, damit sie die Person, die sie begleitet haben, vorstellen.  Diese Vorstellung kann auf mehrere Arten erfolgen (z. B. mündlich mit einer PowerPoint-Präsentation), sie muss aber die Informationen der ausgefüllten Geländekarte enthalten. |  |